
Haupteingang des Dienstobjektes "Walli"

Das Bild zeigt den beflaggten Eingangsbereich und die Wache des geheimen Dienstobjektes "Walli" in Wartin.

Zur Ausbildung von eigenen Mitarbeitern und ausländischen Kadern aus den sogenannten "jungen Nationalstaaten" diente der Stasi das Objekt "Walli" in Wartin bei Prenzlau. Hier wurden auch Sondereinheiten zur Terrorismusbekämpfung trainiert, die sogenannten Zentralen Spezifischen Kräfte, Flugsicherungsbegleiter und Objektsicherungskräfte.

Auf dem Gelände bestanden die Voraussetzungen zur Sprengausbildung und ab Mitte der 80er Jahre konnten an einem ausgemusterten Verkehrsflugzeug vom Typ Tu-134 Antiterrorerheiten eine Befreiung entführter Passagiermaschinen trainieren.

Über Jahre war dies hauptsächlich Aufgabe der Arbeitsgruppe des Ministers / Sonderaufgaben (AGM/S) gewesen; sie wurde 1988 in die Abteilung XXIII umbenannt und 1989 mit der Abteilung XXII, zuständig für 'Terrorabwehr', zur Hauptabteilung XXII vereinigt.

Das Bild zeigt den beflaggten Eingangsbereich und die Wache von "Walli". An dieser Stelle versammelten sich am 5. Dezember 1989 mehrere Personen der SDP Ortsgruppe Schwedt und verlangten Auskunft über die dortigen Aktivitäten. Knapp zwei Monate später wurde das Dienstobjekt durch das AfNS an den Kreis Angermünde übergeben.

Signatur: BStU, MfS, HA XXII, Fo, Nr. 175, Bild 18

Metadaten

Diensteinheit: Arbeitsgruppe des
Ministers / Sonderaufgaben
Rechte: BStU

Urheber: MfS
Datum: 1975-1977



Haupteingang des Dienstobjektes "Walli"



Signatur: BStU, MfS, HA XXII, Fo, Nr. 175, Bild 18

Bild 18
